

Drehtorantrieb

FA02053-DE

CE



F1024

MONTAGEANLEITUNG



ACHTUNG!

Wichtige Sicherheitshinweise: BITTE AUFMERKSAM DURCHLESEN!



Vorwort

• Das Gerät ist ausschließlich für den Zweck zu verwenden, für den es entwickelt wurde. Andere Verwendungszwecke sind gefährlich. Die CAME S.p.A. haftet nicht für durch ungeeignete, unsachgemäße bzw. fehlerhafte Verwendung verursachte Schäden • Diese Hinweise zusammen mit den Gebrauchs- und Montageanleitungen der, in die Anlage eingebauten Geräte, aufbewahren.

Vor der Montage

(Überprüfung der vorhandenen Anlage: bei negativer Bewertung vor der Montage zunächst dafür sorgen, dass die Anlage sicher ist)

• Überprüfen, dass die anzutreibende Schranke in gutem Zustand, gut ausgewuchtet und eben ist und sich gut öffnet und schließt. Überprüfen, dass geeignete mechanische Toranschläge vorhanden sind • Sollte der Antrieb in weniger als 2,5 m Höhe vom Boden bzw. von einer anderen Zugangsebene montiert werden, überprüfen ob gegebenenfalls Schutzanlagen bzw. Warnschilder anzubringen sind • Sollten die zu automatisierenden Torflügel über Fußgängertore verfügen, muss ein System vorhanden sein, das deren Öffnung während des Torlaufs verhindert • Darauf achten, dass der sich öffnende Torflügel keine Quetschgefahr mit dem umliegenden Mauerwerk zur Folge hat • Antrieb nicht verkehrt herum oder auf Teile, die sich verbiegen könnten, montieren. Wenn nötig, die Befestigungspunkte in geeigneter Weise verstärken • Nicht auf bergauf bzw. bergab liegenden Torflügeln (nicht eben liegenden) montieren • Überprüfen, dass evtl. vorhandene Bewässerungsanlagen den Antrieb nicht von unten befeuchten können.

Montage

• Baustelle in angemessener Weise kennzeichnen und begrenzen, um den Zutritt Unbefugter, im Besonderen von Minderjährigen und Kindern, zu verhindern • Bei der Handhabung von über 20 kg schweren Antrieben ist besondere Vorsicht gegeben. In diesem Fall, benötigt man geeignete Geräte, um den Antrieb sicher bewegen zu können • Alle Auflaufbefehlsgeber (Taster, Schlüsseltaster, Magnetkartenleser usw.) müssen in mindestens 1,85 m Entfernung vom Aktionsbereich der Tür bzw. so montiert werden, dass man sie nicht von außen erreichen kann. Zudem müssen sämtliche Befehlsgeber (Taster, Annäherungstaster usw.) in mindestens 1,5 m Höhe so montiert werden, dass sie nicht von Unbefugten betätigt werden können • Alle Befehlsgeber mit "Totmannbedienung" müssen so montiert werden, dass die sich bewegenden Torflügel und der gesamte Durchgangs- und Fahrbereich gut überblickbar sind • Wenn nicht vorhanden, einen die Entriegelungseinheit anzeigenden, permanenten Aufkleber anbringen • Vor der Übergabe an den Benutzer überprüfen, dass die Anlage den Richtlinien EN 12453 und EN12445 (Schließkräfte) entspricht und sicher stellen, dass der Antrieb in angemessener Weise eingestellt und dass die Sicherheits- und Schutzeinrichtungen sowie die manuelle Entriegelungseinheit gut funktionieren • Wenn nötig gut sichtbare Warnschilder (z.B. Torwarnschild) anbringen.

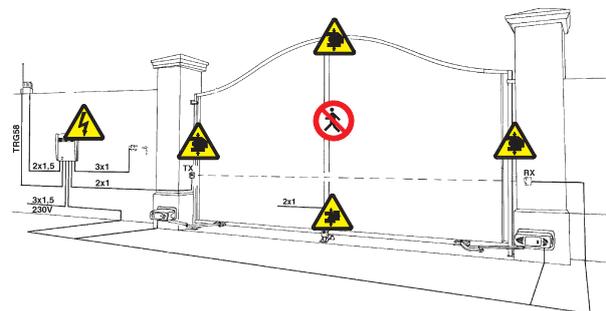
Anleitungen und besondere Hinweise für den Verwender

• Dafür sorgen, dass der Torbereich sauber und Hindernisfrei ist. Den Funktionsbereich der Lichtschranken von Pflanzenwuchs sowie den Aktionsbereich des Antriebs von Hindernissen frei halten • Kinder dürfen nicht mit den festen Befehlsgebern spielen bzw. sie dürfen sich nicht im Torbereich aufhalten. Fernbedienungsgeräte (Handsender) und alle Befehlsgeber überhaupt außerhalb der Reichweite von Kindern halten, um den versehentlichen Betrieb der Anlage zu vermeiden • Das Gerät ist nicht geeignet, um von Personen (darunter auch Kindern) mit beschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bzw., die nicht über die nötige Erfahrung und Kenntnisse verfügen, verwendet zu werden, es sei denn sie werden von einer für ihre Sicherheit verantwortliche Person bei der Verwendung des Geräts überwacht bzw. wurden von dieser mit dem Betrieb des Geräts vertraut gemacht. • Die Anlage regelmäßig überprüfen, um etwaige Fehlfunktionen oder Verschleißerscheinungen bzw. Schäden an den beweglichen Teilen, an den Antriebskomponenten sowie an allen Befestigungspunkten- und -Einrichtungen und an den zugänglichen Kabeln und Anschlüssen festzustellen. Sämtliche Gelenke (Scharniere) und Reibungsstellen (Laufschiene) schmieren und sauber halten • Alle sechs Monate die Funktionstüchtigkeit der Lichtschranken und der Sicherheitsleisten überprüfen. Um die Funktionstüchtigkeit der Lichtschranken zu kontrollieren, während des Zulaufs einen Gegenstand davor

bewegen; wenn der Antrieb reversiert oder stehen bleibt, funktionieren die Lichtschranken in korrekter Weise. Dies ist die einzige Wartungsmaßnahme, die bei mit Strom versorgter Anlage durchgeführt wird. Die Lichtschranken regelmäßig säubern (dafür ein mit Wasser befeuchtetes Tuch verwenden; keine Lösungsmittel oder Chemikalien verwenden, da diese die Geräte beschädigen könnten) • Sollten Reparaturen oder Einstellungsänderungen erforderlich sein, den Antrieb entriegeln und bis zur erneuten Sicherung nicht verwenden • Vor der Entriegelung der Anlage zur manuellen Öffnung die Stromversorgung unterbrechen, um mögliche Gefahrensituationen zu vermeiden. Anleitungen durchlesen. • Sollte das Netzkabel beschädigt sein, zur Vermeidung von durch Strom verursachten Unfällen dafür sorgen, dass es vom Hersteller, seinem technischen Kundendienst bzw. von einem Fachmann ersetzt wird • NICHT AUSDRÜCKLICH AUFGEFÜHRTE TÄTIGKEITEN sind dem Verwender UNTERSAGT. Für Reparaturen, Einstellungsänderungen und außerplanmäßige Wartungsmaßnahmen WENDEN SIE SICH BITTE AN DEN WARTUNGSDIENST • Das Ergebnis der Anlagenprüfungen im Wartungsregister notieren.

Anweisungen und Empfehlungen für alle

• Tätigkeiten in der Nähe der Scharniere bzw. der sich bewegenden mechanischen Teile vermeiden • Während des Betriebs den Aktionsbereich des sich bewegenden Tores vermeiden • Nicht gegen die Antriebskraft einwirken, da dadurch Gefahrensituationen entstehen können • In den Gefahrenzonen, die durch entsprechende Piktogramme bzw. schwarz-gelbe Färbung zu kennzeichnen sind, besondere Vorsicht walten lassen • Während der Betätigung eines Tasters bzw. eines Befehlsgerätes im „Totmannbetrieb“ ständig kontrollieren, dass sich bis zum Schluss niemand im Aktionsradius der Anlage befindet • Das Tor kann sich jederzeit ohne Vorwarnung in Bewegung setzen • Während der Säuberung und Wartung immer die Stromzufuhr unterbrechen.



Quetschgefahr Füße



Quetschgefahr Hände



Gefahr durch unter Strom stehende Teile



Durchfahrt während des Betriebs der Anlage verboten

ZEICHENERKLÄRUNG



Dieses Zeichen steht vor den Teilen des Handbuchs, die aufmerksam zu lesen sind.



Dieses Zeichen steht vor den Teilen des Handbuchs, welche die Sicherheit betreffen.



Dieses Zeichen steht vor den Anmerkungen für den Benutzer.

VERWENDUNGSZWECK UND VERWENDUNGSBEDINGUNGEN

Gebrauchsbestimmung



Der Antrieb FERNI 24V dient dem automatischen Antrieb von Drehtoren im privaten Bereich auch bei intensivem Betrieb. Sämtliche von den im Handbuch beschriebenen abweichende Installationen bzw. Verwendungszwecke sind unzulässig.

Verwendungsbereich

Torflügelabmessungen bis zu 4 m. Torflügel-Öffnungswinkel: max 90°.

Torflügelweite m	Torflügelgewicht kg
2.00	800
2.50	600
3.00	500
3.50	450
4.00	400

Wir empfehlen, bei Drehtoren immer ein Elektroschloss einzubauen. Es gewährleistet, dass sich die Tore einwandfrei schließen und die Zahnräder der Getriebemotoren geschützt sind.

- Bei selbsthemmenden Motoren ist es immer empfohlen und bei Flügelweiten von mehr als 2,5 m muss es eingebaut werden.

- Bei nicht selbsthemmenden Motoren gewährleistet ein Elektroschloss, dass sich das Tor schließt. In diesem Fall entscheidet der Techniker unter Berücksichtigung der Größe und Art des Torflügels (z.B. verkleidet) und des Einbauorts (z.B. in einer windigen Umgebung, ob er ein Elektroschloss einbaut.

BESCHREIBUNG

Getriebemotor

Dieses Produkt wurde von der CAME S.p.A. gemäß den geltenden Sicherheitsvorschriften entwickelt und produziert.

Der Getriebemotor besteht aus zwei Halbschalen aus Aluguss in denen sich Getriebemotor und Endlauf mit Elektroschloss sowie ein Endlosschneckenlaufgetriebe befinden.

Technische Daten

Anschluss Motorsteuerung: 230 A.C. 50/60Hz

Anschluss Motor: 24V D.C.

Max. Absorption: 15A

Leistung: 180W

Laufzeit (90°): Einstellbar

Max. Drehmoment: 470 Nm

Übersetzungsverhältnis: 1/709

ED: Intensiv

Schutzart: IP54

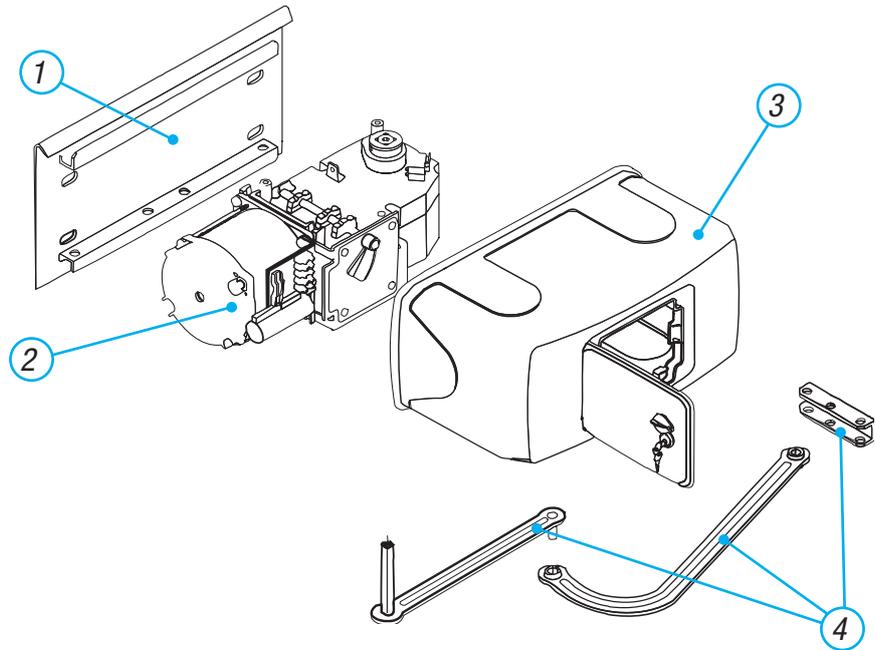
Gewicht: 14 kg

Temperaturbereich

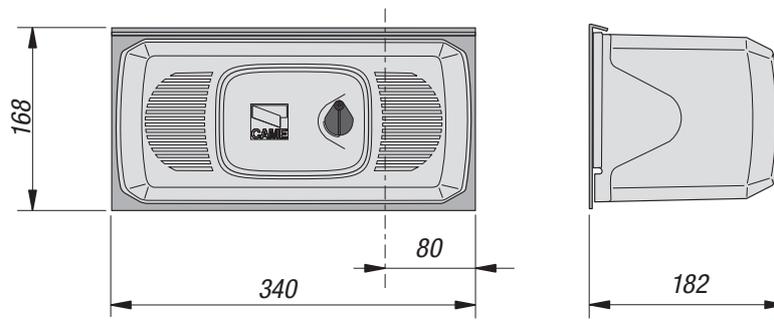


Beschreibung der Einzelteile

- 1) Halteplatte
- 2) Motorgetriebeeinheit
- 3) Deckel Motorgehäuse
- 4) Beweglicher Antriebsarm



Bemaßung



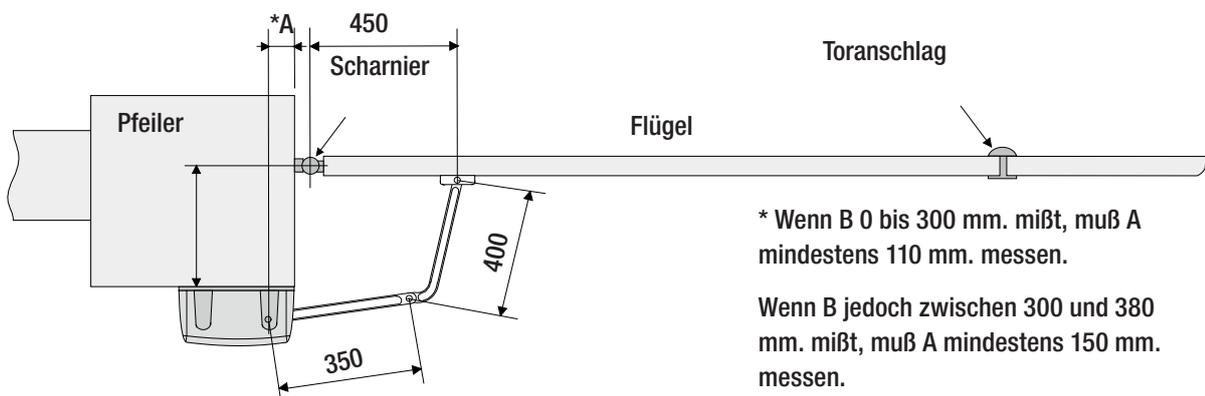
5 INSTALLATION

⚠ Die Installation muss von qualifiziertem und fachkundigem Personal gemäß den geltenden Vorschriften durchgeführt werden.

Vorherige Überprüfungen

⚠ Vor der Installation sind folgende Kontrollen vorzunehmen:

- Überprüfen, dass die Torstruktur robust ist, die Scharniere gut funktionieren und kein Reibwiderstand zwischen bewegl. und unbewegl. Teilen besteht;
- überprüfen, dass die Kabelverbindungen den Angaben für die Befehlsgeräte und den Sicherheitsvorschriften entsprechen;
- überprüfen, dass ein mechanischer (gut am Boden befestigter) Toranschlag im Zulauf vorhanden ist, um den Überlauf des Torflügels/Getriebemotors zu vermeiden.
- \oplus Überprüfen, dass etwaige Kabelverbindungen im Inneren des Fundamentkastens (für die Kontinuität des Sicherheitsnetzes) im Vergleich zu den anderen inneren Verbindungen über eine zusätzliche Isolierung verfügen;
- Geeignete Kabelkanäle und -schläuche vorsehen, um die elektrischen Kabel vor Schäden zu schützen.

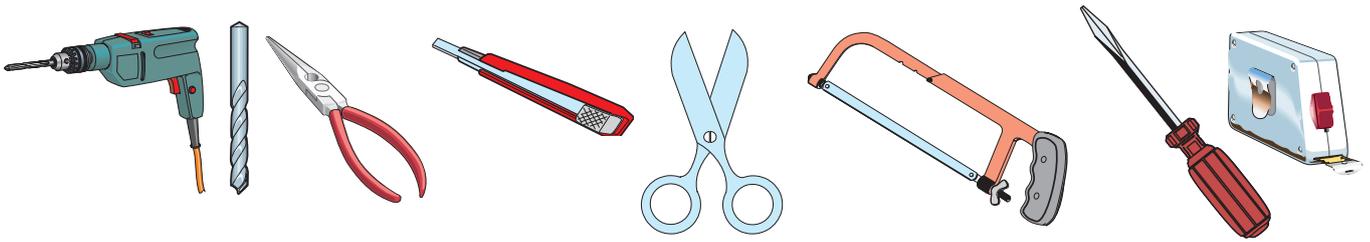


* Wenn B 0 bis 300 mm. mißt, muß A mindestens 110 mm. messen.

Wenn B jedoch zwischen 300 und 380 mm. mißt, muß A mindestens 150 mm. messen.

Arbeitsgeräte und Material

Sich davon überzeugen, dass alle Werkzeuge und das notwendige Material zur Durchführung der Installation gemäß den geltenden Sicherheitsvorschriften vorhanden sind. In der nachstehenden Abbildung wird die Mindestausrüstung für den Installateur dargestellt.



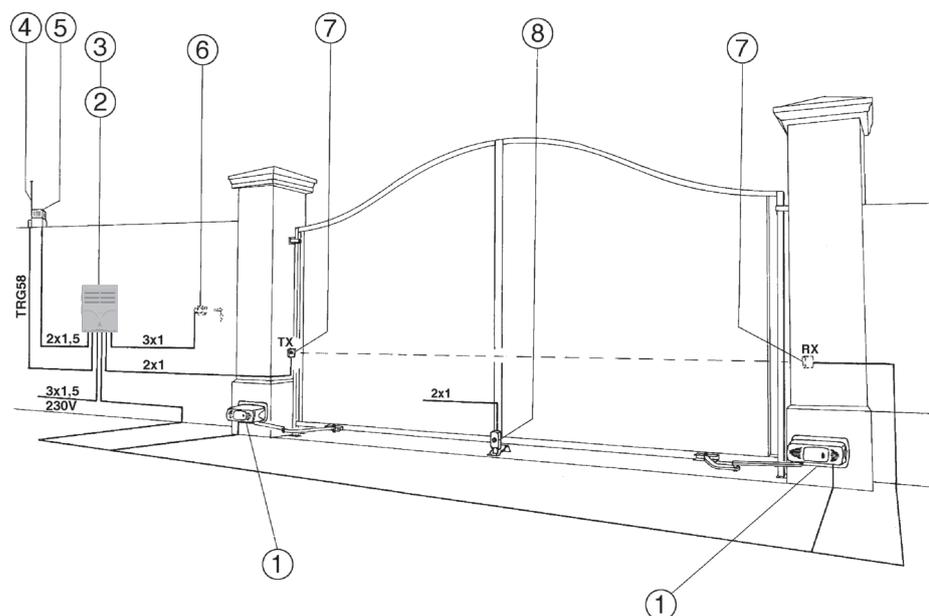
Kabelmindeststärken und typen

Anschluss	Kabeltyp	Kabellänge 1 < 10 m	Kabellänge 10 < 20 m	Kabellänge 20 < 30 m
Stromversorgung Steuereinheit 230 V	FROR CEI 20-22 CEI EN 50267-2-1	3G x 1,5 mm ²	3G x 1,5 mm ²	3G x 2,5 mm ²
Stromversorgung Antrieb 24 V		2G x 1,5 mm ²	2G x 1,5 mm ²	2G x 2,5 mm ²
Blinkleuchte		2 x 1,5 mm ²	2 x 1,5 mm ²	2 x 1,5 mm ²
Sender Lichtschranken		2 x 0,5 mm ²	2 x 0,5 mm ²	2 x 0,5 mm ²
Empfänger Lichtschranken		4 x 0,5 mm ²	4 x 0,5 mm ²	4 x 0,5 mm ²
Stromversorgung Zusatzgeräte		2 x 0,5 mm ²	2 x 0,5 mm ²	2 x 1 mm ²
Befehlsgeräte und Sicherheitsvorrichtungen		2 x 0,5 mm ²	2 x 0,5 mm ²	2 x 0,5 mm ²
Anschluss Antenne	RG58	max. 10 m		

N.B. Die Auswahl des Kabeldurchmessers von Kabeln mit einer anderen Länge als die in der Tabelle angeführten, muss laut den Angaben der Rechtsvorschrift CEI EN 60204-1 auf der Grundlage der effektiven Leistungsaufnahme der angeschlossenen Vorrichtungen erfolgen.

Für Anschlüsse, die mehrere Belastungen auf der gleichen Leitung (sequential) vorsehen, muss die Bemessung laut Tabelle auf der Grundlage der Leistungsaufnahmen und effektiven Entfernungen nochmals berechnet werden. Für den Anschluss von in dieser Anleitung nicht berücksichtigten Produkten gelten die dem jeweiligen Produkt beigefügten Gebrauchsanweisungen.

Standardanlage

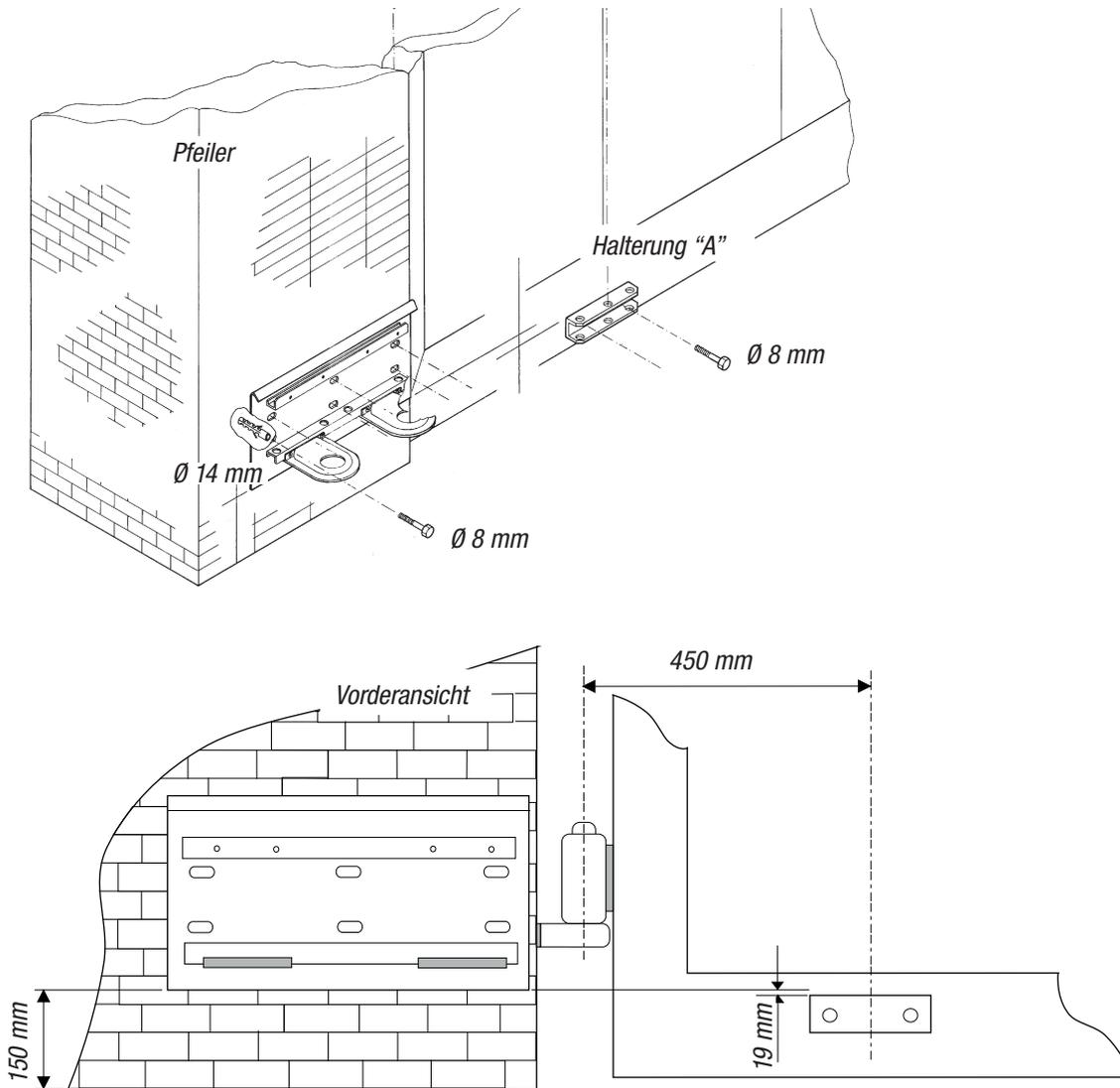


- 1 - Getriebemotor
- 2 - Motorsteuerung
- 3 - Funksender
- 4 - Außenantenne

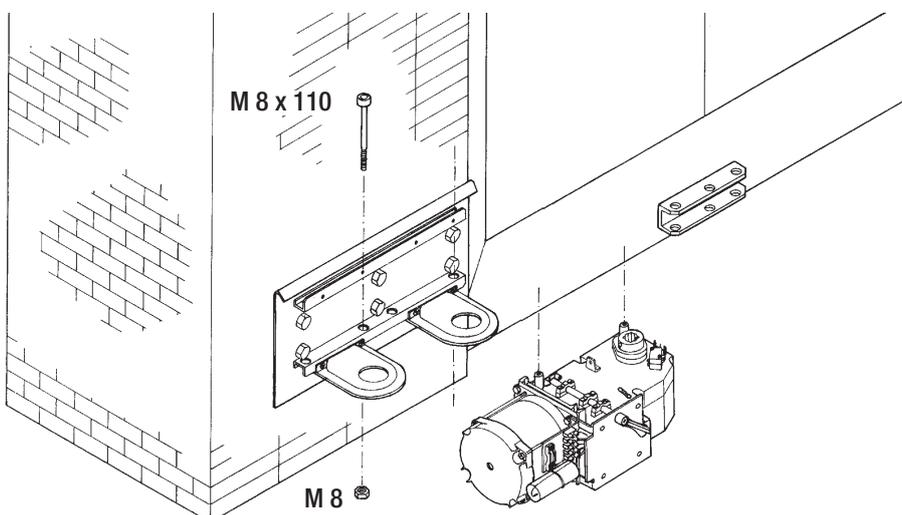
- 5 - Warnleuchte
- 6 - Schlüsseltaster
- 7 - Lichtschranken
- 8 - Elektroschloss

Montage

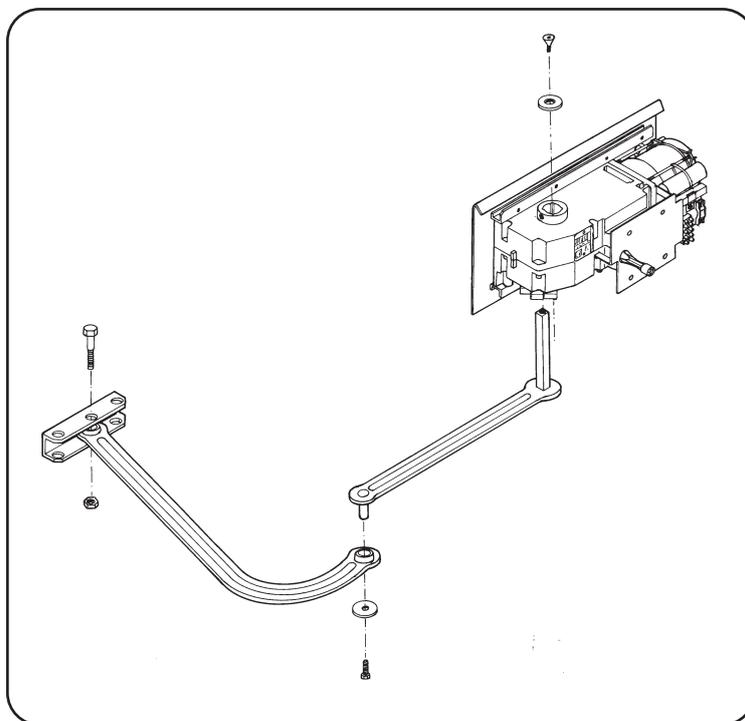
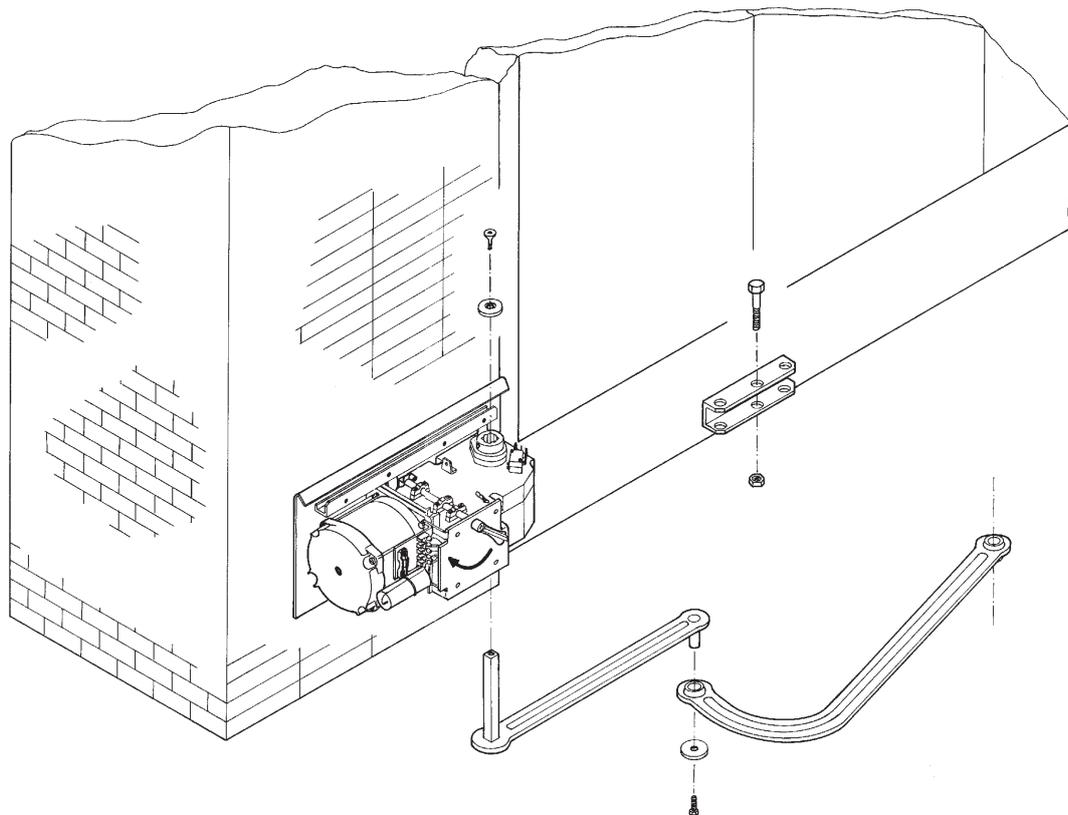
- Halteplatte mit Schrauben $\varnothing 8$ und Dübeln $\varnothing 14$ am Pfeiler befestigen, dabei auf einen Mindestabstand von 150 mm ab Boden achten.
- Halterung A mit Schrauben $\varnothing 8$ am Torflügel befestigen bzw. anschweißen, dabei die Abstände 450 und 19 mm beachten.



- Den Getriebemotor in die Halteplatte einstecken und mit den 2 mitgelieferten Schrauben M8x110 und den entsprechenden Schraubmuttern befestigen.



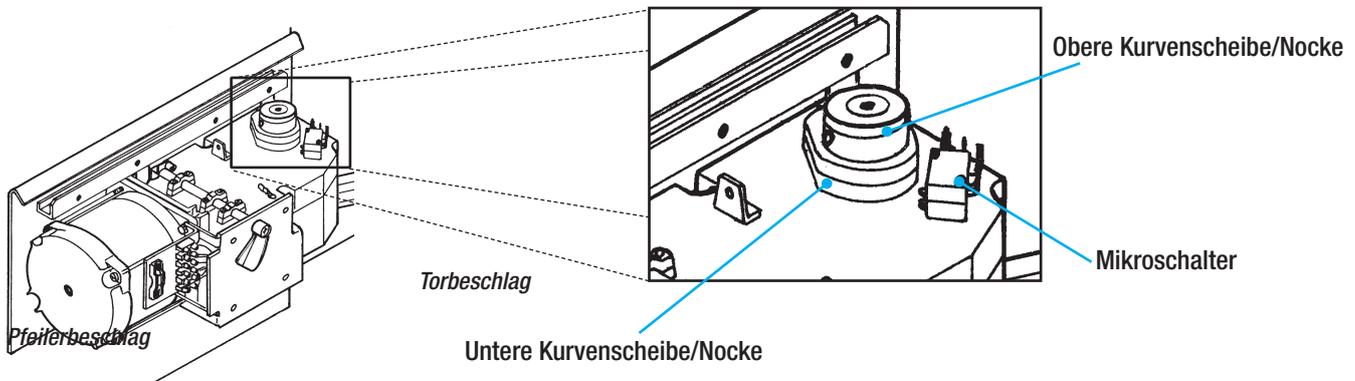
- Den geraden Teil des Armes in die quadratische Antriebswelle stecken. Unterlegscheibe und Schraube M6x20 anbringen und den Arm mit den beiden Haltesteinen befestigen. Die beiden Arme mit Unterlegscheibe und Schraube M8x16 befestigen. Den Motor entriegeln (siehe Seite 7) und den krummen Arm mit Schraube M12x50 und Mutter M12 an der Halterung A befestigen, dabei darauf achten, dass er frei gleitet. Bei Befestigung rechts siehe Figur 2.



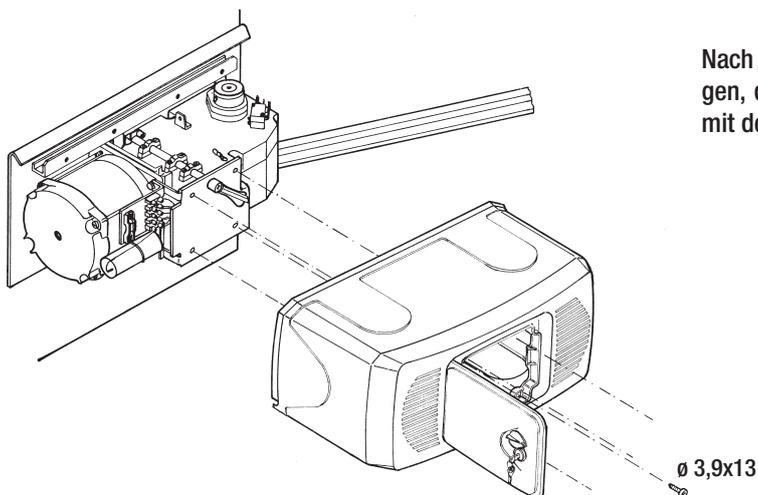
Einstellung der Stopp- bei Öffnung und und Soft- mikroschalter im Zulauf

Im Auflauf: Den Getriebemotor entriegeln und den Türflügel in die gewünschte Öffnungsstellung bringen. Obere Kurvenscheibe/Nocke drehen, bis der Mikroschalter einrastet und die Schraube in der entsprechenden Kurvenscheibe/Nocke zu schrauben.

Im Zulauf: Den Getriebemotor entriegeln und den Torflügel bis 500 mm von Toranschlag (Zulauf) bringen. Untere Kurvenscheibe/Nocke drehen, bis der Mikroschalter einrastet und die Schraube in der entsprechenden Kurvenscheibe/Nocke zu schrauben.



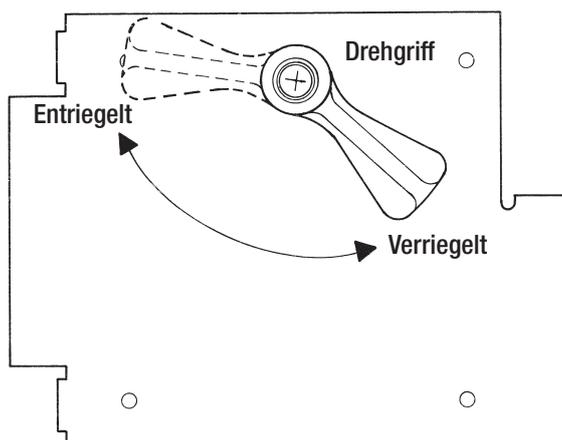
Für die darauf folgende notwendige elektronische Einstellung des Toranschlagraumes bitte die Bedienungsanleitung der installierten CAME-Steuerung konsultieren.



Nach Abschluss von Montage, Kabelverbindung und Einstellungen, den Motor wieder verriegeln, den Deckel aufsetzen und mit den vier mitgelieferten Schrauben befestigen.

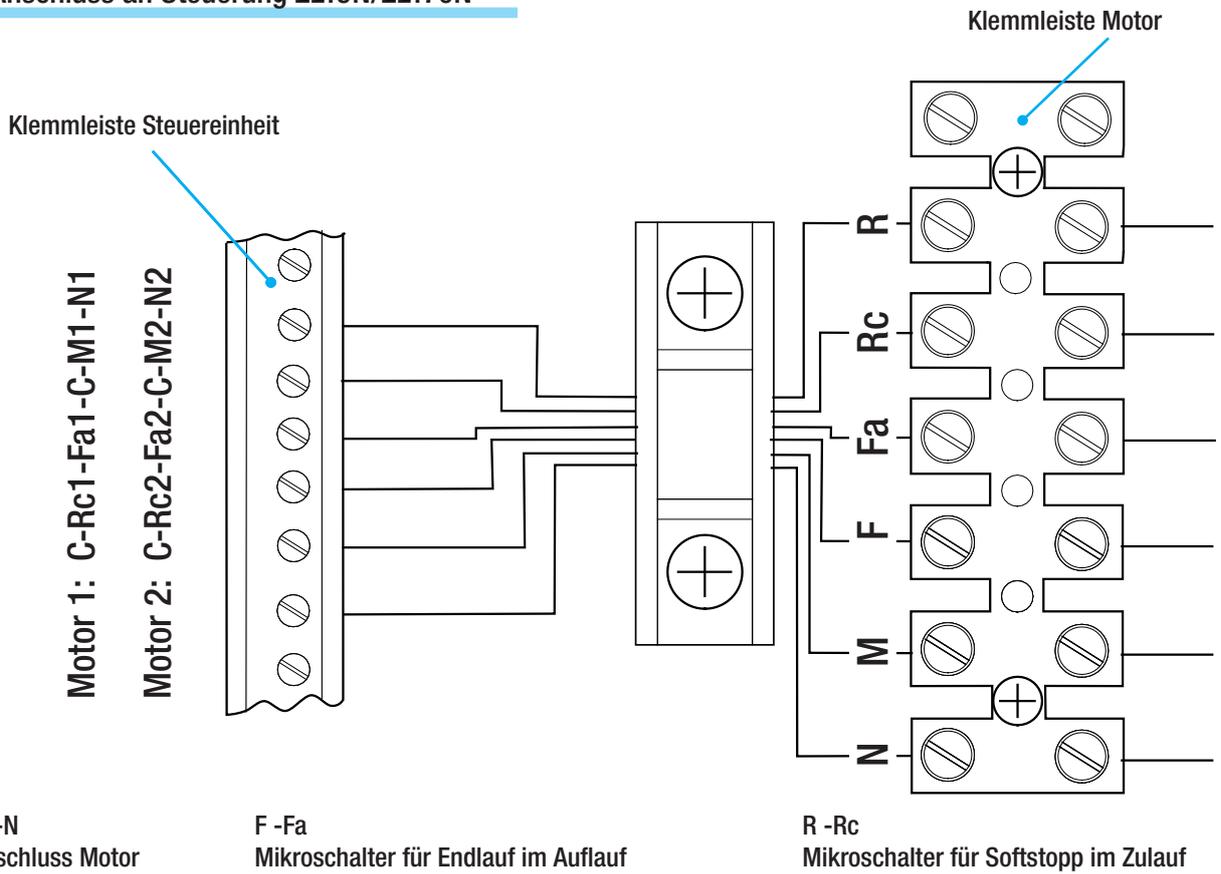
Manuelle Entriegelung des Motors

⚠ Nur bei stehendem Motor durchführen



Bei Stromausfall oder Störungen den Getriebemotor mit Hilfe des Drehgriffes entriegeln.

Anschluss an Steuerung ZL19N/ZL170N

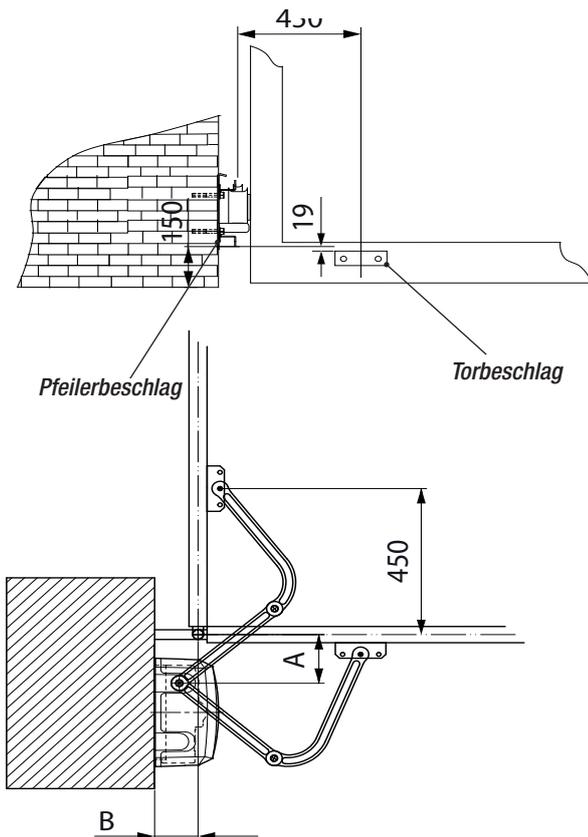


MONTAGE UND ANSCHLUSS EINES NACH AUSSEN ÖFFNENDEN TORS

Im Folgenden werden die Schritte beschrieben, die sich von der Standardmontage unterscheiden.

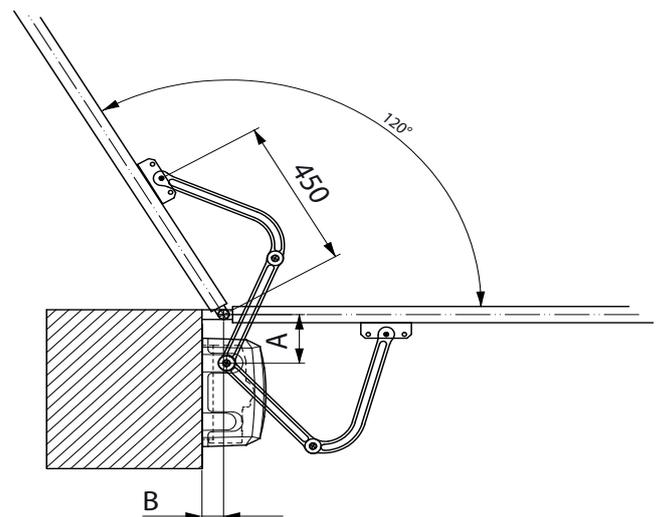
Befestigung der Halterungen

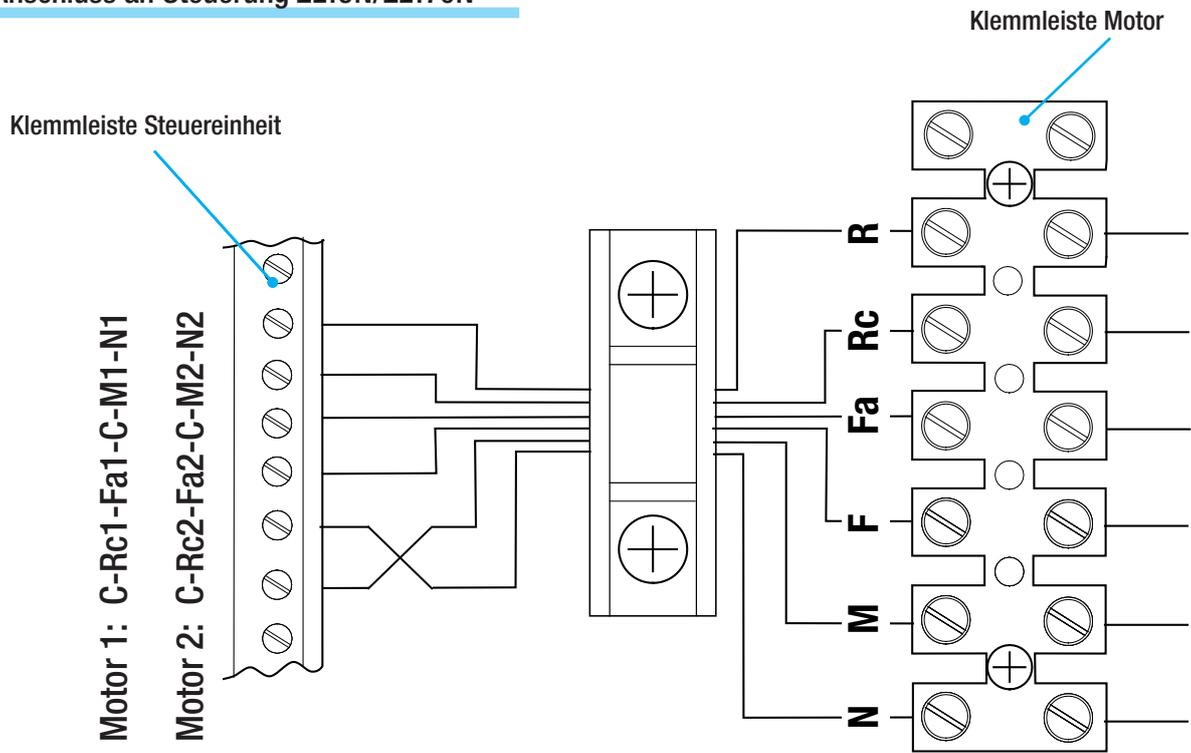
Anmerkung: die Darstellungen beziehen sich auf einen links montierten Antrieb. Die Montage des rechten Antriebs erfolgt symmetrisch. Den Befestigungspunkt für den Torbeschlag festlegen und den entsprechenden Befestigungspunkt des Pfeilerbeschlags berechnen, dabei die in den Abbildungen und in der Tabelle aufgeführten Maße einhalten.



Montagemaße

Öffnungswinkel	A	B
90°	150	0 ÷ 120
120°	150	0 ÷ 60





M - N
Anschluss Motor

F - Fa
Mikroschalter für Endlauf im Auflauf

R - Rc
Mikroschalter für Softstopp im Zulauf

STÖRUNGSBESEITIGUNG

STÖRUNGEN	MÖGLICHE URSACHEN	KONTROLLEN UND MÄNGELBESEITIGUNG
Tor öffnet und schließt nicht	<ul style="list-style-type: none"> Keine Stromversorgung Getriebemotor ist entriegelt Sender – Batterie leer Sender kaputt Stopp-Taster verklemmt oder kaputt Auf/Zu-Taster bzw. Schlüsseltaster verklemmt 	<ul style="list-style-type: none"> Strom kontrollieren Blockieren der Getriebemotoreinheit (Kap. 5.8) Batterien ersetzen Techniker rufen Techniker rufen Techniker rufen
Tor öffnet aber schließt nicht	<ul style="list-style-type: none"> Lichtschraken belastet 	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen, ob die Lichtschraken sauber sind und korrekt funktionieren Techniker rufen
Warnleuchte funktioniert nicht	<ul style="list-style-type: none"> Glühbirne kaputt 	<ul style="list-style-type: none"> Techniker rufen

WARTUNG

Regelmäßige Wartung

☞ Vor jeder Wartungsmaßnahme Stromzufuhr unterbrechen, um Gefahr durch unbeabsichtigte Bewegung des Geräts zu vermeiden.

Register für regelmäßige vom Benutzer durchzuführende Wartungsmaßnahmen (alle 6 Monate)

Datum	Bemerkungen	Unterschrift

Außerplanmäßige Wartung

⚠ Die folgende Tabelle dient der Eintragung von außerplanmäßigen Wartungsmaßnahmen, Reparaturen und Verbesserungen, die von Fachfirmen durchgeführt wurden.

📖 Außerplanmäßige Wartungsmaßnahmen müssen von Fachleuten durchgeführt werden.

Register für außerplanmäßige Wartungsmaßnahmen

Stempel Installateur	Name des Fachmanns
	Tag des Eingriffs
	Unterschrift des Fachmanns
	Unterschrift des Auftraggebers
Durchgeführter Eingriff _____ _____ _____	

Stempel Installateur	Name des Fachmanns
	Tag des Eingriffs
	Unterschrift des Fachmanns
	Unterschrift des Auftraggebers
Durchgeführter Eingriff _____ _____ _____	

Stempel Installateur	Name des Fachmanns
	Tag des Eingriffs
	Unterschrift des Fachmanns
	Unterschrift des Auftraggebers
Durchgeführter Eingriff _____ _____ _____	

Stempel Installateur	Name des Fachmanns
	Tag des Eingriffs
	Unterschrift des Fachmanns
	Unterschrift des Auftraggebers
Durchgeführter Eingriff _____ _____ _____	

ABBAU UND ENTSORGUNG

☞ CAME S.p.A. wendet im Betrieb das Umweltmanagement gemäß UNI EN ISO 14001 zum Schutz der Umwelt an.

Wir bitten Sie, diese Umweltschutzarbeit, die für CAME eine Grundlage der Fertigungs- und Marktstrategien ist, durch Beachtung der Entsorgungsangaben weiterzuführen:

♻️ ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Die Bestandteile der Verpackung (Pappe, Kunststoff usw.) können getrennt gesammelt mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden. Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Installationsort geltenden Vorschriften zu informieren.

NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!

♻️ ENTSORGUNG DES PRODUKTES

Unsere Produkte bestehen aus verschiedenen Materialien. Der größte Teil davon (Aluminium, Kunststoff, Eisen, Stromkabel) kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Sie können durch getrennte Sammlung in zugelassenen Entsorgungsfachbetrieben recycelt werden.

Weitere Bestandteile (Platinen, Handsenderbatterien usw.) können Schadstoffe enthalten.

Sie müssen dementsprechend entfernt und in zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden.

Vor der Entsorgung ist es empfehlenswert, sich über die am Entsorgungsort geltenden Vorschriften zu informieren.

NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!

BEZUGSNORMEN

Das Produkt entspricht den geltenden Bezugsnormen.

CAME 

CAME.COM

CAME S.P.A.

Via Martiri Della Libertà, 15

31030 Dosson di Casier - Treviso - Italy

tel. (+39) 0422 4940 - fax. (+39) 0422 4941